

Protokoll AStA-Plenum 13. November 2017

TOP I: Finanzanträge:

intern

TOP II: Anfrage an den AStA:

Viele Studis wissen nicht, was der AStA ist und was hier passiert. Alex von Campus TV hat Lust, einen 5-minütigen Beitrag über den AStA zu machen.

Erklärvideo ist bisher schon geplant, vielleicht Vernetzung mit dem Referat für Öffentlichkeit.

Geplant sind einige Aufnahmen, die die entscheidenden Orte im AStA zeigen, vielleicht eine typische Plenumsituation. Am besten wäre es, wenn eine Person sich bereit erklären würde, die Kamera herum zu führen.

TOP III: Hilfskraftdiskussion:

Stuga Erziehungswissenschaften haben den Prozess zur Auseinandersetzung mit der schlechten Bezahlung von Hilfskräften angestoßen. Über der Fachbereichsrat 12 soll die Stellungnahme für eine Lohnaufstockung durch den Akademischen Senat beschlossen werden.

An alle Studis im Akademischen Senat: Es wird versucht, die Stellungnahme über die Fachbereichsräte in den akademischen Senat zu bringen. In diesem Falle wäre es gut, wenn die studentischen Vertreter*innen darauf achten, das Papier mit durchzustimmen.

(weiteres intern)

TOP IV: Hochschulwerbung

Plakatierung für die Ethnografischen Filmtage: Alle Plakate von der ganzen Welt wurden in letzter Zeit abgerissen. Was ist da los?

Es gibt Gerüchte, dass das Baudezernat eine neue Brandschutzverordnung existiert, die alle wild plakatierten Dinge als potenziellen Brandherd identifiziert.

„Eine striktere Durchsetzung des Plakatierverbots“, da die Putzkräfte jetzt dem Baudezernat unterstellt sind.

Anonym kümmert sich darum, Informationen einzuholen.

TOP V: Antidiskriminierungsprojekt

Ein Antidiskriminierungsprojekt von der Jacobs Uni wünscht sich Unterstützung. Wir schicken ihnen die gewünschte Liste mit Safe places in Bremen.

TOP VI: Arbeitskreis Veranstaltung

Skillsharing Bewerben, Anschreiben, Raumbuchung, Flyerdesign.

Vorschlag, da einen regelmäßigen Veranstaltungsarbeitskreis einzurichten, der sich jede Woche trifft.

TOP VII: Hochschulgruppenanerkennungen

Selbsthilfegruppe für Menschen, die unter ADHS leiden, bittet um eine Anerkennung als Hochschulgruppe. Die alte Entscheidung, keine Anerkennungen vorzunehmen, wird allerdings beibehalten. Wir wollen keinen Hochschulgruppen ein „offizielles Siegel“ verleihen; einerseits würden wir uns damit als Institution aufspielen und uns viel Arbeit aufhalsen, andererseits gerieten wir mit in die Kritik, wenn eine Hochschulgruppe dumme Dinge tut. Wenn eine AStA-Bestätigung zur Buchung von Räumlichkeiten notwendig ist, unterstützen wir das weiterhin.

TOP VIII: Bindemaschine

Für ein Upcycling-Projekt von Papier braucht das Nachhaltigkeitsreferat eine Bindemaschine, um Blöcke herzustellen. Das kostet 250 Euro. Da sie auch sonst brauchbar ist für den AStA, machen wir das.

TOP IX: Sexistische Werbung

Über der Haltestelle wurde ein sexistisches Plakat angebracht. Es ist jetzt verschwunden, aber wir werden die Deutsche Hochschulwerbung (DHW) kontaktieren und eine Reaktion des Kanzlers dazu veranlassen. Überlegt wird auch, eine Veranstaltung zum Thema zu organisieren.